

Der Franzose landete mit seinen Freiluftkonzerten schon im Weltstar Jean Michel Jarre

Der französische Pionier der elektronischen Musik, Komponist und Weltstar Jean Michel Jarre (68), soll – wie von der „Krone“ ausführlich berichtet – bei der heurigen „Klangwolke“ am 9. September im Linzer Donaupark ein musikalisches Feuerwerk zünden. Seine Verpflichtung ist auch für den Linzer Bürgermeister Klaus Luger (SPÖ) nur noch eine reine Formsache . . .

Im vergangenen Jahr pilgerten 100.000 Besucher mit der „Krone“ zur „Klangwolke“ nach Linz. Wie viele es heuer am 9. September werden, ist offen. Ein anderes, bis dato streng gehütetes Geheimnis sickerte hinge-

VON ANDI SCHWANTNER

gen (wie gestern, Samstag, ausführlich berichtet) durch: Der französische Komponist, Produzent und Elektro-Pionier Jean Michel Jarre gilt als das heißeste Eisen, um das LIVA-Spektakel rund um das Linzer Brucknerhaus musikalisch zu inszenieren. Der Musiker hat mit seinen Alben wie etwa „Oxygène“, „Electronica 1“ oder „Zoolook“ mehr als 80 Millionen Tonträger verkauft und gilt als einer der



Jean Michel Jarre soll in Linz ein musikalisches Feuerwerk zünden

Daniel Pascal inszeniert „Zusammen ist man weniger allein“ Gefühlstheater im Schloss Traun

Großes Gefühlstheater wagt Daniel Pascal mit der Inszenierung von Anna Gavaldas Bestseller „Zusammen ist man weniger allein“: Vier unterschiedliche Menschen finden in einer schrägen Wohngemeinschaft ihr kleines und großes Glück. Die Premiere im Schloss Traun am Donnerstag bekam großen Beifall.

Anna Gavaldas Bestseller zählfluss aufzunehmen, der entführt nach Paris und bringt dort verkrachte Existenzen, jugendliche Sehnsucht und alt gewordene Träume zusammen. Die Inszenierung wagt es, den Er-

den Charme des Romans ausmacht. Die Figuren folgen den Träumen – und so kann der adelige Philibert „seine“ Herzensmenschen schließlich um sich scharen.

Eine maßgeschneiderte Rolle für Theo Helm, die er auch grandios erfüllt. Man mag seinen stotternden Napoleon-Nachfahren gleich. Er wird zum Ruhepol, wenn es etwa zwischen der künstlerisch begabten Camille und dem Motorradfreak Franck knistert und kracht. Christina Scherrer zeigt sensible Seiten, wenn es um ihre Kunst geht, ist widerborstig im Flirt und kann ihre Sehnsucht nach einer Mutterfigur kaum verbergen, wenn sie Paulette begegnet. Die Dame mit Lebenserfahrung und einem schweren Geheimnis wird von Waltraud Starck gespielt, ihr Enkel, der wilde Franck, von Tobias Kerschbaumer. Ihm nimmt man nicht immer ganz ab, dass er auch als feinsinniger Koch sein Geld verdient . . .

Insgesamt ist Regisseur Daniel Pascal ein herzbewegendes Großstadtmärchen gelungen. E. Rathenböck

● Nächste Vorstellung am 24., 25., 26. Februar sowie am 2., 4., 5., 10. und 11. März



Großstadtmärchen in Traun: „Zusammen ist man weniger allein“

